

Pastoralraumleiter

Manuel Simon
Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath
Bischofsvikar
Tel. 032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil
Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels
Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missione**Cattolica Italiana**

Don Waldemar Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

schen auf einen gemeinsamen Weg der Kirchenentwicklung einlud. Das ist ungewohnt und war überfordernd, so verstehe ich jedenfalls, dass lediglich 8000 Menschen in den deutschsprachigen Bistümern auf diesen Weg gehen wollten. Klar, besonders ermutigend war es schon nicht, den Menschen vorgefertigte Fragen vorzusetzen und dabei alle «heissen Eisen» aussen vorzulassen. Vor ein paar Wochen schliesslich kamen die Schweizer Bischöfe vom «Ad-limina»-Besuch zurück und wussten zur «Frauenfrage» nichts anderes zu berichten, als dass der Papst den Zeitpunkt zur Beantwortung dieser Frage für verfrüht hielt. Wer hatte auch ernsthaft etwas anderes erwartet?

In politischer Hinsicht greife ich zwei Ereignisse heraus, die mir wichtig waren – einmal ein Aufatmen in der Weltpolitik, da ein neuer US-Präsident gewählt wurde und in Europa das Ende der Ära Merkel. Wie wichtig sind doch verlässliche Kontakte und wer sollte die Klimafrage dynamischer angehen als eine breit aufgestellte neue Koalition. Frau Merkel gilt der Respekt vieler Menschen. Mit ihrem christlichen Wertekompass, ich denke besonders an die Flüchtlingskrise, zeigte sie Haltung, während andernorts in Europa ein postchristliches Zeitalter immer offensichtlicher angebrochen scheint. Nicht fehlen darf der Blick auf die Wirtschaft. Unangefochten und weithin unhinterfragt durchdringt sie viele Lebensbereiche. «Lieferkettenprobleme» trübten die Stimmung, als bestellte Artikel aus Fernost nicht pünktlich zu Weihnachten unter dem Baum lagen. Sind wir ehrlich, wer seinen Alltagskram am anderen Ende der Welt produzieren und rund um den Globus verschiffen lässt, hätte auch schon früher daran denken können, dass dies problematisch sein könnte. «Verstehen kann man das Leben rückwärts; leben muss man es aber vorwärts.»

Wer seinen Blick zurück richtet, wird durchaus Ansätze entdecken, wie die persönliche Zukunft gestalten werden kann. Klima und Konsum, Gesundheit und Gemeinwohl neu entdecken oder in anderer Hinsicht den eigenen Wertekompass neu justieren. Für uns Christ:innen sollte das nichts Neues sein, gilt es doch, sich immer wieder neu mit der Botschaft Jesu zu verbinden, um daraus Wege zu einem zukünftigen Leben in Fülle zu entdecken.

Manuel Simon, Gemeindeleiter Pfarrei Maria Himmelfahrt Burgdorf

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Gemeindeleitung

Manuel Simon

Religionspädagogin

Ines Ruckstuhl

Katechese

Leonie Bauer
Giuseppina Calabrò
Silvia Schmidlin

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Sekretariat

Larissa Agoston
Kathrin Keller

Öffnungszeiten

Di-Do 08.30-11.30
Di/Do 13.30-17.00

Freitag, 31. Dezember

23.00 Ökumenische Feier zum Jahreswechsel mit musikalischen Klängen (Stadtkirche) (M. Simon/ U. Fuchs)

Samstag, 1. Januar

11.00 Eucharistiefeier d/i
(W. Nazarczuk)

Sonntag, 2. Januar

11.00 Kommunionfeier
(M. Simon)
Musik: E. Neuenschwander
(Panflöte)/M. Halter (Orgel)
Kollekte: Epiphanie-Kollekte für Kirchenrestauration

Dienstag, 4. Januar

16.30 Rosenkranz

Mittwoch, 5. Januar

18.00 Rosenkranz kroatisch

Sonntag, 9. Januar

09.00 Santa Messa
(W. Nazarczuk)
11.00 Kommunionfeier
(M. Simon)
Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Dienstag, 11. Januar

16.30 Rosenkranz

Mittwoch, 12. Januar

09.00 Kommunionfeier
(M. Simon)
18.00 Rosenkranz kroatisch

Verstorben

1. Dezember: Aymara Narda Huanca Aranda (*1975), zuletzt wohnhaft gewesen am Minderweg 5 in Burgdorf.

7. Dezember: Emil Rütli (*1943) zuletzt wohnhaft gewesen am Obstgarten 6 in Hasle b. Burgdorf. Gott schenke den Verstorbenen das Licht der Auferstehung, den Hinterbliebenen Hoffnung und Trost.

Retraite

Mitglieder des Pfarreirats sowie der Pfarrei absolvieren vom 7./8. Januar eine Retraite, in der die zukünftige Zusammenarbeitsweise und die Möglichkeiten der Partizipation für Pfarreiangehörige diskutiert werden sollen. Es erfolgt eine Information über die Ergebnisse.

Liturgieplanung

Nachdem im letzten «pfarrblatt» im Sinne einer vielfältigen Liturgie ökumenische Taizé-Feiern als neues Angebot benannt wurden, werden 2022 weitere Veränderungen am Gottesdienstangebot vorgenommen. Der monatliche, deutschsprachige **Samstagsgottesdienst** entfällt, der deutsch- und italienischsprachige Samstagabendgottesdienst wird fortgeführt. Versöhnungsfeiern in den geprägten Zeiten und ggfs. Gottesdienste zu besonderen Anlässen (z. B. Heilige Cäcilia) an Samstagen sind weiterhin vorgesehen. Die **Werktagsgottesdienste** finden im neuen Jahr innerhalb der längeren Schulferien nicht mehr statt (Frühling, Sommer, Herbst, Winter); beibehalten werden jedoch die Kirchencafés im Anschluss an die Feiern der Liturgiegruppe. Wir danken für Ihr Verständnis.

Voranzeige: Ökumenischer Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Burgdorf AKIBU

Sonntag, 23. Januar, 09.00 und 11.15 (Pfimi Burgdorf, Dammstrasse 30b) zur Gebetswoche für die Einheit der Christ:innen

Weg-Wort für das neue Jahr

Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben. Macht euch nur von dieser Anschauung los, und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein. Christian Morgenstern

Rückwärts vorwärts

«Verstehen kann man das Leben rückwärts; leben muss man es aber vorwärts.» Søren Kierkegaard

An der Schwelle des Jahreswechsels spricht mich die Aussage des dänischen Theologen Søren Kierkegaard besonders an. Blicken wir zurück, so schauen wir auf das zweite Jahr der Coronapandemie mit Einschränkungen des öffentlichen Lebens wie auch Todesfälle. Während Anfang letzten Jahres die Impfung der Bevölkerung erst in den Anfängen steckte und viele ungeduldig warteten, hat sich das Tempo gegen Jahresende verlangsamt. Verklungen der Applaus für Pflegekräfte, die nun in anderer Währung Wertschätzung suchen. Verschwunden die Einkaufsangebote für die ältere Bevölkerung. Mittlerweile haben alle begriffen, dass das Virus uns noch länger begleiten wird.

Im vergangenen Jahr hat auch die Katholische Kirche Schlagzeilen geschrieben und nicht nur skandalträchtige. Papst Franziskus überraschte, indem er gewöhnliche Men-